

Gefördert vom



Chişinău
**01. November -
5. November 2023**



Bewerbungstermin am
Moldova-Institut Leipzig (MIL) ist der
22. September 2023



Bewerbungen sind zu richten an:

moldova@uni-leipzig.de



Bitte formatieren Sie Ihre Unterlagen in
einer zusammenhängenden pdf-Datei.



Projektleitung:
Dr. Vasile Dumbrava

Projektkoordination:
Dr. Marina Dumbrava

Workshop

KRIEG IM GESCHICHTSUNTERRICHT

Veranstalter

In Zusammenarbeit mit der Staatlichen Universität Moldawien (USM), der Nationalen Staatlichen Jurij-Fedkowjtsch-Universität Czernowitz, der Staatlichen Ivane-Dschawachischwili-Universität (TSU) und dem Liceul Teoretic „M. Kogalniceanu“ veranstaltet das Moldova-Institut Leipzig e. V. (MIL) einen Workshop zum Thema Krieg im modernen Geschichtsunterricht. in Chişinău, der aus Mitteln des Auswärtigen Amtes im Rahmen des Programms „Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland“ gefördert wird.

Zielgruppe

Die Ausschreibung richtet sich an Lehrkräfte und Vertreter des Bildungsministeriums aus der Republik Moldau, die sich für kontroverse Themen interessieren und sich fragen, wie der Krieg im modernen Geschichtsunterricht jungen Lernenden vermittelt werden kann. Im Mittelpunkt des Projektes stehen folgende Fragen: Was zeigen Bilder des Krieges, was verhüllen sie? Inwiefern müssen verschiedenen Perspektiven im Unterricht gleichwertig Beachtung finden?

Zielsetzung

Ziel des Seminars in Chişinău ist es, Lehrkräften aus der Republik Moldau die Möglichkeit zu geben, sich mit den Themen Krieg und Flucht in Schulbüchern, insbesondere im Kontext der Verbrechen des Aggressors und im Umgang mit Kriegsbildern, auseinanderzusetzen und sich darüber mit Expertinnen und Experten aus Deutschland, Georgien und der Ukraine auszutauschen.

Im Rahmen des Workshops sind Fachvorträge, Diskussionen, fachliche Stadtführungen und Besuche in Museen und Gedenkstätten sowie Arbeit in Kleingruppen vorgesehen. Im Laufe des Projektes werden die Teilnehmer Familiengeschichten von unterschiedlichen Opfergruppen recherchieren, ihre Erfahrungen und ihre Erlebnisse für eine Broschüre dokumentieren.

Kosten

Das Projekt wird aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) der Bundesrepublik Deutschland finanziert. Hieraus können die Kosten für Unterkunft, Vorträge, Trainings, das Kultur- und Exkursionsprogramm sowie Verpflegung (Frühstück, Mittagessen und Abendessen) gedeckt werden. Die Reisekosten werden nach Ankunft in Chişinău in Höhe der realen Ausgaben erstattet.

Bewerbung

Eine vollständige Bewerbung (mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch, Rumänisch) umfasst folgende Unterlagen:

- lückenloser tabellarischer Lebenslauf;
- Motivationsschreiben (1 Seite);
- Kopie des Hochschuldiploms;
- Angaben zu Sprachkenntnissen.